



# Klimakompatibilität Stiftung Abendrot

## Charakterisierung

Mit einem Anlagevolumen von rund 1 Mia. CHF (Jahr 2014) liegt die Stiftung Abendrot schätzungsweise unter den Top 90 bis 110 der Pensionskassen der Schweiz.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit ihrer Gründung ist die Stiftung Abendrot Nachhaltigkeitspionierin. Gemäss ihrer Nachhaltigkeitspolitik investiert sie ausschliesslich in Unternehmen, die nach einer unabhängigen Umwelt- und Sozialanalyse zu den Besten ihrer Branche gehören (ESG-Integration in den Anlageprozess mit einem „Best-in-class“-Ansatz). Ausgeschlossen sind kritische Branchen wie die Waffen- oder Atomindustrie sowie Unternehmen, die gegen Menschlichkeit, Natur-, Tier- und Umweltschutz verstossen oder Organisationen faschistischer Länder unterstützen.

Für die Vermögensverwalter der Obligationen- und Aktienanlagen gelten klar definierte Benchmarks. Die Evaluation der investierten Obligationen- und Aktientitel erfolgt über ein Unternehmensrating (Nachhaltigkeit des Unternehmens innerhalb der Branche) sowie ein Branchenrating (Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen).

Als wohl einzige der Pensionskassen der Schweiz publiziert Abendrot die vollständige Liste ihrer Investitionen (bei den Wertschriften alle Firmen, wo sie Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen platziert hat).

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht. Die Nachhaltigkeitspolitik von Abendrot impliziert via das ESG-Unternehmensrating ebenfalls den

Einbezug des Klimaschutzes, wie etwa aus den publizierten Listen der Investitionen (Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen, s.oben) hervorgeht. Sie investiert nicht in Unternehmen, die für eine hohe Treibhausgasintensität aufgrund ihrer eigenen Aktivität sowie der nachfolgenden Emissionen der Verbraucher verantwortlich sind.

## Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Abendrot hat sich explizit auch dem Ausschluss fossiler Unternehmen verpflichtet. Aufgrund der Nachhaltigkeitspolitik von Abendrot sowie aus den publizierten Listen der Investitionen ist erkennbar, dass sie mit dem Ausschluss oder der Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren und der Übergewichtung von Sektoren mit geringer Intensität, sowie mit Impact Investment in erneuerbare Energien eine im Vergleich zum Marktdurchschnitt deutlich verringerte Treibhausgasintensität erzielt hat.

## Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Abendrot ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Die Pensionskasse ist Mitglied des ETHOS Engagement Pools Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Sie ist ebenfalls Mitglied bei Actares Schweiz, den AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften.

## Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International ist die Stiftung Abendrot insbesondere am seit Juni 2018 laufenden mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8

europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert werden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

Sie wurde auch Unterstützende der Climate Action 100+ der grossen globalen Investoren, welche die 100 grössten Treibhausgas-Emittenten anvisiert. Ihr Plan ist, „mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass sie die Risiken minimieren und offenlegen und die Chancen des Klimawandels und der Klimapolitik maximieren“.

Als Mitglied der Investor Decarbonization Initiative von ShareAction ist Abendrot zudem Teil der koordinierten Klima-Dialogführung mit dem Ziel, dass Unternehmungen 100 % erneuerbare Energie verwenden, ihre Energieeffizienz steigern und auf elektrische Mobilität umsteigen.

Mit der Unterzeichnung des Global Investor Statement to Governments on Climate Change hat sie ein starkes Signal an die Regierungen und die Politik aller Länder gesandt. Über 630 globale Investoren, darunter führende institutionelle Anleger, fordern zeitnah wirksame Massnahmen zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Diese Initiative wird heute über den globalen Zusammenschluss The Investor Agenda weitergeführt, der in den Bereichen Investment, Corporate Engagement, Investor Disclosure und Policy Advocacy vorangehen will.

Abendrot hält keine Titel fossiler Unternehmen. Sie übt jedoch ihre Aktionärsstimmrechte bei 25 ausländischen Unternehmen aus, die teilweise auch stark klimarelevant sind. Sie setzt dies via die Dienstleistung von Ethos um und berichtet transparent über Ziele und Ergebnisse. Beispielsweise hat sich Ethos für Abendrot dem Amazon Management entgegengestellt, indem sie

einem Aktionärsantrag zustimmte, dass die Firma einen Bericht zum Verhältnis ihrer Geschäftstätigkeit zum Klimawandel erstellen soll.

#### Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

#### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Nachhaltigkeitspolitik von Abendrot mit dem Ausschluss oder der Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren sowie der Übergewichtung von Sektoren mit geringer Intensität führt zu einer potenziell noch stärker reduzierten, im Vergleich zum Benchmark verringerten Treibhausgasintensität.



#### Schlussfolgerung:

Mit ihrer seit langem praktizierten Selektion der Unternehmen und Wertschriften (Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen) gemäss ESG-Kriterien und dem Ausschluss der Unternehmen der fossilen Energieträger ist Abendrot die etwa viertgrösste nachhaltige und klimaverträgliche Pensionskasse.



#### Tendenz 2018-2020:

Bewertung: seit langem nachhaltig